

Presseinformation

MEYER WERFT entscheidet sich für Dassault und IBM

Werft kann zukünftig noch schneller und kostengünstiger Schiffe entwickeln und fertigen

Papenburg/Hannover, 3. März 2010 – Die MEYER WERFT arbeitet auch zukünftig mit der modernsten Konstruktionssoftware. Die Papenburger Schiffbauer haben einen Auftrag zur Softwareentwicklung an die französische Softwarefirma Dassault Systèmes und IBM vergeben. Der Auftrag hat einen Wert im zweistelligen Millionenbereich. Um zukünftig weiter die modernsten und umweltfreundlichsten Schiffe bauen zu können, hat sich die MEYER WERFT für die Plattform V6-Produktlebenszyklus-Management-Lösungen (PLM) von Dassault Systèmes entschieden.

Der Schiffbau ist eine hochkomplexe Aufgabe. Mehr als zehn Millionen Einzelteile, einige hundert Baugruppen und die Fertigung von Einzelstücken oder Kleinserien macht den Bau von Kreuzfahrtschiffen schwierig. Diese Komplexität und Vielfalt spiegelt sich in den Anforderungen an die Software wider. Die Einführung der V6-Lösung bei der MEYER WERFT, die an die branchenspezifischen Herausforderung angepasst werden muss, sowie die Integration in die existierende IT-Landschaft der MEYER WERFT erfolgt mit Unterstützung von IBM Global Business Services (GBS) und beginnt mit den gebrauchsfertigen Geschäftsprozessanwendungen von V6.

Die MEYER WERFT, deren Kunden aus aller Welt kommen, gehört zu den erfolgreichsten europäischen Werften. Das Familienunternehmen wurde im Jahr 1795 gegründet und gehört zu den internationalen Marktführern beim Bau von Kreuzfahrtschiffen, Fähren, Flusskreuzfahrtschiffen und Gastankern. Die Werft war auf der Suche einer PLM-Lösung der nächsten Generation, mit deren Hilfe die Konstruktion und der Bau ihrer Schiffe noch effizienter gestaltet und mit dem die Innovationsfähigkeit weiter gesteigert und die immer komplexeren und größeren Schiffe optimal gefertigt werden können. Im Jahr 2009 begann die MEYER WERFT, die bereits zu den führenden Anwendern der CATIA-Software von Dassault Systèmes für den Schiffbau gehört, ein umfangreiches Benchmarking durchzuführen. Schließlich entschied sich die Werft für die V6-PLM-Lösung von Dassault und IBM.

Presseinformation

„Wir wollen eine der innovativsten und effizientesten Werften auf der Welt sein. PLM ist ein wesentlicher Faktor, um unsere Innovationsfähigkeit und Effizienz beim Bau hochkomplexer Kreuzfahrtschiffe weiter zu steigern und unsere Marktanteile zu verteidigen“, sagt Lambert Kruse, Geschäftsführer der MEYER WERFT. „Unsere Entscheidung für die CATIA V6-Lösung basierte auf der Tatsache, dass uns Dassault Systèmes mit diesem fantastischen Werkzeug die Möglichkeit gibt, unsere Schiffe deutlich effizienter zu entwickeln und unserer Fertigung zu einem sehr früheren Zeitpunkt noch präzisere Informationen zu geben.“

„Mithilfe von V6 ermöglicht die MEYER WERFT ihren Entwicklungsingenieuren, Designern, Architekten, Planern und Fertigungsspezialisten in den Konstruktions- und Fertigungsbereichen als auch bei Zulieferunternehmen Online-Zugriffe auf die umfangreiche 3D-Daten und weitere Produktdaten ihrer Schiffe“, so Jan Meyer, Konstruktionsleiter der MEYER WERFT.

„Die heutige Vertragsunterzeichnung untermauert unsere langjährige Partnerschaft mit der MEYER WERFT und zeigt, dass Beratung und Implementierung heute mehr denn je von zentraler Bedeutung für die erfolgreiche Einführung eines PLM-Systems sind“, so Martin Jetter, Vorsitzender der Geschäftsführung, IBM Deutschland. „IBM ist hervorragend aufgestellt in diesem Geschäftsfeld und hat viel Erfahrung bei der Umsetzung von PLM-Projekten.“

„Wir freuen uns sehr, bei der Entwicklung der PLM-Lösung der nächsten Generation als Partner der MEYER WERFT tätig sein zu können. Beide Seiten sind davon überzeugt, dass eine langfristige Partnerschaft zur beidseitigen Wertschöpfung beiträgt“, so Bernard Charlès, Vorstandssprecher von Dassault Systèmes. „Die MEYER WERFT baut komplexe Schiffe für höchste Ansprüche. Dazu tragen hoch qualifizierte Mitarbeiter aus verschiedensten Disziplinen in Konstruktion und Fertigung bis hin zur Ablieferung bei. Mit der V6-PLM-Lösung unterstützen wir diese Prozesse mit unseren Erfahrungen aus der 3D-Echtumgebung im Flugzeug- und Automobilbau und tragen somit zur Verbesserung der Kommunikation und Verständigung unter allen Beteiligten bei.“

(ca. 4.200 Zeichen)

Presseinformation

Über MEYER WERFT

Die in Papenburg ansässige MEYER WERFT GmbH wurde 1795 gegründet und befindet sich in sechster Generation im Familienbesitz. Die Meyer Werft beschäftigt heute mehr als 2.500 Menschen. Das umfassende Produktionsprogramm der MEYER WERFT umfasst eine große Bandbreite an unterschiedlichen Schiffstypen wie Kreuzfahrtschiffen, Fähren, Flusskreuzfahrtschiffen und Gastankern. Um im globalen Wettbewerb erfolgreich zu sein, wurde die Produktionstechnologie der MEYER WERFT kontinuierlich ausgebaut. Heute verfügt die das Unternehmen über den modernsten Produktionsstätten in der Schiffbauindustrie.

Weitere Informationen finden Sie unter www.meyerwerft.com

Über Dassault Systèmes:

Als Weltmarktführer von 3D- und Product-Lifecycle-Management-Lösungen (PLM) betreut die Dassault Systèmes Gruppe mehr als 100.000 Kunden in 80 Ländern. Seit 1981 agiert Dassault Systèmes als Vorreiter im 3D Softwaremarkt und entwickelt PLM-Anwendungen und Services, die standortübergreifend Produktentwicklungsprozesse unterstützen. PLM-Lösungen von Dassault Systèmes bieten die dreidimensionale Betrachtung des gesamten Produktlebenszyklus, der vom ersten Konzept bis hin zum fertigen Produkt reicht. Das Portfolio von Dassault Systèmes besteht aus CATIA zum Design virtueller Produkte – SolidWorks für Mechanical 3D-Design – DELMIA für die virtuelle Produktion – SIMULIA für virtuelle Tests und ENOVIA als globale, kollaborative Lifecycle Management Lösung und 3DVIA für lebensechte 3D Online-Erfahrungen. Dassault Systèmes ist börsennotiert an der Euronext Paris (#13065; DSY.PA) und Dassault Systèmes' ADRs können auf dem außerbörslichen US-Markt für Wertpapiere gehandelt werden. (DASTY).

Weitere Informationen zu Dassault Systèmes finden Sie unter <http://www.3ds.com/de>.

CATIA, DELMIA, ENOVIA, SIMULIA, SolidWorks und 3DVIA sind eingetragene Marken von Dassault Systèmes oder den Niederlassungen in den USA und/oder anderen Ländern.

Über IBM

Weitere Informationen zu IBM finden Sie unter www-03.ibm.com/press/de/de/

Pressekontakte:

Peter Hackmann (MEYER WERFT), presse@meyerwerft.de, +49 496181 -4519
Arnaud Malherbe (DS EMEA), arnaud.malherbe@3ds.com, +33 (1) 6162 8773
Dr. Thomas Wedel (IBM), thomas.wedel@de.ibm.com, +49 (7034) 15-1960